

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1941

239 (30.8.1941) Badischer Staatsanzeiger

Pforzheimer Stadtnachrichten

Volksmusikpflege. Die Pflege guter Hausmusik und die Förderung der Volksmusik insbesondere, ist eine wichtige Aufgabe der Reichsmusikkammer, der das Volksbildungswerk in der NSDAP, „Kraft durch Freude“ in Pforzheim seine volle Unterstützung leistet. Es hat zu diesem Zweck die Musikschule für Jugend und Volk eingerichtet in Verbindung mit der Reichsmusikkammer, die in der künftigen Woche ihren Unterricht anfangen wird. Unterrichtet wird in Gruppen für Blodlöcher, Soubassoon, Klarinetten, Violine und Solocello. Er beginnt am 1. September. Die Geschäftsstelle „Kraft durch Freude“ in der Deutschen Reichsstraße 37 nimmt jederzeit noch Anmeldungen an und erteilt Auskunft.

Lehrplang-Einstellung. Der Nachwuchsbedarf der Betriebe macht eine genaue Einplanung für die Lehrplang-Einstellung an Dörfern 1942 notwendig. Es besteht ein Verteilungsplan für die einzelnen Berufe. Wer 1942 einen Lehrplang einreichen will, muß spätestens zum 1. Oktober 1941 beim Arbeitsamt den entsprechenden Antrag machen, und die Industrie- und Handwerkskammer oder das Berufsamt durch Uebernahme eines Antragsformulars unterstützen. In der Abteilung Berufsberatung beim Arbeitsamt Pforzheim ist das Antragsformular unentgeltlich zu bekommen.

NS-Jugendnachwuchs. Zu einem Lehrgang für den Führer-Nachwuchs hatten sich etwa 25 Jungen vom Jungbann 172 im Dörfel-Jugendheim in Nierzen zusammengefunden. Der Lehrgang diente dazu, die Jungen weltanschaulich und politisch zu erziehen, daß sie in ihren Einheiten später als Führer verwendet werden können. Kreisleiter Knaus und Bannführer Grotzsch besichtigten das Lehranlagelager, das Jungvolkbeauftragter Heine Wolf leitete. Der Lehrgang gab den Jungen die nötigen Grundkenntnisse und Fertigkeiten, die sie später, später die Jungen zu kranken und aufgedeckten Pimpfen heranzubilden.

Aufhebung des Hauptamts. Der Oberfinanzpräsident Baden in Karlsruhe gibt die Neuorganisation der örtlichen Zuständigkeit von Hauptämtern im Oberfinanzbezirk Baden bekannt. Danach wird das Hauptamt Pforzheim aufgehoben. Sein Bezirk wird dem Hauptamt Karlsruhe zugeordnet. Die Erhebung und Festsetzung der Abgaben und Verbrauchssteuern in dem bisherigen Bezirk des Hauptamts Pforzheim obliegt künftig dem Hauptamt Karlsruhe. Die Neuorganisation tritt am 1. September in Kraft.

Bevölkerungsbewegung. In der Woche vom 11. bis 17. August wurden in Pforzheim geboren: 4 Mädchen und 3 Knaben. Aufgeboren wurden 3 Paare, getraut 8 Paare. Gestorben sind 7 männliche und 5 weibliche Personen.

Gemäldebau im Krankenhaus. Im Krankenhaus der Pforzheimer Kliniker in der Luisenstraße Nr. 1, am Bahnhofsplatz ist vom 26. August bis 2. September eine Gemäldebau des Pforzheimer Meisters Dito Haas. Die Ausstellung ist vor-

und nachmittags und an den Sonntagen von 11-1 Uhr geöffnet.

Der Kreisbeauftragte für das Winterhilfswerk gibt öffentlich bekannt, daß in den nächsten Tagen Anträge auf Unterstützung durch das WHW, in den nachstehenden Stadtgruppen entgegengenommen werden: Altstadt: Gymnasiumstr. 19; Amlinger: Blumenstraße 2; Nr. 1: Wallenhausplatz 11; Bohrain: Kaiser-Friedrich-Str. 41; Brödingen: Kirchenstr. 1; Dillweihenkeim: Dillweihenkeimstr. 107; Haged: Kromprinzstr. 69; Holsloh: Sofienstr. 60; Koppelsplatz: Koppelsplatz 5; Marktplatz: Gymnasiumstr. 19; Ostpart: Deutsche Karl-Friedrich-Str. 100; Palzplatz: Salierstr. 22; Pflanz: Pflanzstr. 28; Sebar: Dillweihenkeimstr. 13; Seberg: Wallenhausplatz 11; Schanz: Kronprinzstr. 20; Wolfberg: Deutsche Karl-Friedrich-Str. 800; Wartberg: Pflanzstr. 29;

Ettlingen und das Albtal

M. Ettlingen. Einen letzten Impuls riefen wir heute an die Hausfrauen im Bereich der Ortsgruppe Ettlingen-Ost der NSDAP. Heute Samstagvormittag von 5 bis 7 Uhr ist nochmals Gelegenheit, auf der Geschäftsstelle im Alten Schloß, gegenüber der Postfiliale, die Spinnstoffe abzuliefern. Wer also bis jetzt keine Materialien abgeliefert hat, hat somit eine letzte Möglichkeit, seiner Abgabepflicht zu genügen. Eine normale Nachlese findet nicht statt.

Der Fußballverein Ettlingen spielt am heutigen Samstagvormittag um 4 Uhr, gegen Frankonia-Reichsklub Karlsruhe um die Stadtmehrwald. Den Besuchern des Sportplatzes am Gaswerk wird ein interessanter Sport geboten werden. Die Einheimischen werden mit einer starken Mannschaft in den Kampf betreten. Vorher treten die beiderseitigen Jugendmannschaften gegeneinander an.

Im Union-Videospielehaus wird bis einschließlich Sonntag der Film: „So gefährt Du mich“ gezeigt. Es werden mit: Gusti Huber, Wolf Albach-Retty, Hans Albers, Viktor Starna, Alfred Henkebauer und Eberhard Wehner. Im Programm am die neue Wodenschau. Am Sonntag, um 13 Uhr und 15 Uhr, ist eine Freizeitschau mit Kampfsport und Witsch.

In Anwesenheit einer Abordnung der Politischen Leiter der Ortsgruppe Ettlingen-Ost der NSDAP und einer großen Trauergemeinde wurde der Gedenkstein für Karl Kniele I auf dem Ettlinger Friedhof eingeweiht. Die Sängerkameraden vom Gesangsverein „Liederstern“ Ettlingen, dem Mittel angehörend, sangen in der Gedächtnisfeier. Die Worte der Gedächtnisrede des Gesangsvereins „Liederstern“ die Verdienste des Verstorbenen um die Sängerische. Die Kameraden des Schwaben nahmen durch ihren Vorstand Wieland Abschied von dem Landsmann Kniele, während ein früherer Kamerad namens der Kameradenheralden heraldisch Worte dem Seimae-

recht, wofür wir kämpfen; wir werden diese Welt von Volksgewissnis bis zum feuernden Ende ausrotten! Am 24. Juli 1941 wurde er mit dem E.K. I. Klasse ausgezeichnet; in seiner Verdienstbescheinigung steht: „Ich habe eine kleine Sache erreicht, wofür mit der Nationalsozialistischen Bewegung das E.K. I. Klasse an die Brust befestigt.“ Wie es um diese „kleine Sache“ hand, berichtet ein Kamerad: „Ausführer E.K. I. Klasse war in einem Waldgefecht mit etwa 30 Mann eine ganze Kompanie Sowjetarmeen von etwa 200 Mann vernichtet und unablöslich in die Flucht geschlagen; er hatte dabei nicht einen einzigen Verlust zu beklagen.“ Drei Tage darauf, am 27. Juli, ist er bei einem Luftsturmsprung gefallen. Mit Stefan Töbeler ist ein Benefizkonzert, von abtender Vaterlandsliebe befehlter Soldat und Kämpfer für die großen Ideale des Führers auf dem Felde der Ehre, verbunden; seinen Mannschaften war er ein ständiger Führer und aufrechter, furchtloser Kamerad, was in den Briefen von Vorgesetzten und Untergebenen immer wieder zum Ausdruck gebracht wird.

Bestand: Dillweihenkeimstr. 13; Wilhelmshöhe: Genossenschaftsstr. 11.

Ernennung. Der badische Minister des Kultus und Unterrichts hat Studienrat Dr. Ernst Warringer am Reichs-Gymnasium in Pforzheim zum Studienrat ernannt. Dr. Warringer ist weiten Kreisen in Pforzheim und Umgebung wohl bekannt als Veranlassungstrebender der Partei.

Jubilare. Der frühere Landrat Pforzheims, Geheimrat Dr. Goldner feierte in München, wo er im Ruhestand lebt, seinen 75. Geburtstag. Der Jubilar ist ein Mann von wissenschaftlichen Idealen, Sammler, Forscher und Sprachkennner. Er hat die Ergebnisse seines geistigen Schaffens und seiner Forschungsreisen um die Welt der Allgemeinheit selbst überlassen. — Den 87. Geburtstag feierte Frau Kronenmetz in der Kreuzstraße, den 90. Frau Margarete Kräger in der Kleinen Gerberstraße, die immer noch rüstig, aber leider nahezu erblindet ist.

anagener widmeten. Der derzeitige Betriebsführer der Eisenwerke, Knittel, betont die besonderen Verdienste Knittels, der mit Kraft und Fleiß sein Unternehmen vorwärts gebracht habe. Die „Liederstern“ sang dann am Grabe noch das Lied „Lied des Verstorbenen“.

Vom Standesamt Ettlingen werden folgende Personenstandsfälle mitgeteilt: Geburten: Wolfaana, B. Hermann Baber, Gartenstr. 1 (2. Kind); Siegfried Herbert, B. Madert Alois, Pforzheimer Straße 88 (6. Kind); Hedwig Frieda, B. Boel August, Rheinstr. 7 (7. Kind); Siegfried, B. Vint Adolf, Durlacher Straße 14; Gerhard Hermann, B. Salzer Hermann, Pulvermühlstr. 10 (1. Kind); Kurt Wolfaana, B. Volker Friedrich, Muehlbach (2. Kind); Günter, Friedrich, B. Müller Friedrich, Schöllstr. 32 (2. Kind); Hilde, B. Krab Heinrich Josef, Pflanzstr. — Geburten: Ranaendörfer Wilhelm und Leobold Emilie, Mannheim-Neckarau beam. Ettlingen. — Todesfälle: Schöbörn, aeb. Vealiter, Karoline Wilhelmine, Ettlingen, Entenstraße 10 (69 Jahre alt). Breunig aeb. Hef. Theresia, Breunigen (76. Jahre alt).

A. Reichenbach. (England's wahres Gesicht.) Am Sonntag, 31. August 1941, nachmittags 3 Uhr, wird im Großsaal „Zur Krone“ der bekannte Film „Dum Krüger“ gegeben. Kein Volksgenosse darf sich diesen fantastisch wertvollen Film entgehen lassen, in dem gerade das wahre Gesicht Englands gezeigt wird. Zu bemerken ist hier, daß sich die Handlungen im Film auf Tatsachen stützen und das Verhalten der Engländer im Burenkrieg den Film in Wirklichkeit noch bei weitem übertrifft. Neben diesem Film läuft noch die interessante Wodenschau. Eintrittskarten wie üblich in den bekannten Geschäften.

A. Reichenbach. (Gimabend.) Letzten Sonntag hielt die NS-Frauenführung ihren Gimabend ab. Zur Sprache kam neben anderem auch die Teilnahme an der oberirdischen Ausstellung in Straßburg, an der sich zahlreiche Volksgenossen von hier beteiligten. Die freiwillige Hohenpende wird durch die Frauenführung für das WHW, eingedolft.

A. Reichenbach. (Von der Schule.) Am Mittwoch, den 28. August 1941, fing in Heister Volkschule der Unterricht wieder an. Besonders für die NSDAP-Schüler, die sich mit ihren Müttern zum erstenmal in der Schule einfanden bedeutete dieser Tag ein Ereignis. Seit langer Zeit ist keine so hohe Zahl von Schülern (59) zu verzeichnen, wie dieses Jahr.

Seh. Ehepaar. (18 NSDAP-Schüler.) In die Volksschule Ebernet wurden am 28. August 7 Knaben und 11 Mädchen aufgenommen.

Rheinwasserleitung vom 29. August

Konstanz 428 (—2), Rheinfelden 302 (—9), Pforzheim 288 (—2), Rehl 344 (—8), Straßburg 382 (—9), Karlsruhe-Maxau 518 (+9), Mannheim 412 (—2), Gauß 514 (+4).

Wann wird verdonnert?
Beginn: 20 Uhr 14 Minuten.
Ende: 6 Uhr 39 Minuten.

Rund um den Zumberg

Grödingen Hiltzerjunge
Besten deutscher Jungschütze

H. Grödingen. Aus Breslau kommt die Nachricht, daß bei den Wettkämpfen der deutschen Jugend ein Grödingen Hiltzerjunge sich die Reichsmehrfachheit im Kleinkaliberschützen erlangt. Als in der vorigen Woche vier Grödingen Hiltzerjunge nach Breslau abreisten, da begleiteten sie die besten Schützen der gesamten Grödingen Bevölkerung. Inzwischen ist die Nachricht eingetroffen, daß auch die künftigen Erwartungen von unseren modernen Jungschützen übertrafen wurden. Im Schießkampf der Schützenvereinigungen der Grödingen Hiltzerjunge die badische Mannschaft als überlegener Sieger — allerdings außer Wettkampf — hervor. Im Mannschaftskampf auf dem die acht besten Schützen mit vier Jungen antraten, war die badische Mannschaft mit Walter Hiltzer, Philipp und Schleiter von der Karlsruhe Hiltzerjungegesellschaft siegreich, und nun erfahren wir, daß Helmut Schleiter mit 600 Ringen den Sieg als Einzelschütze errang und ihm somit der Titel des besten deutschen Jungschützen zuerkannt wurde. Am Samstag und Sonntag wird Helmut Schleiter in der deutschen Jugendmannschaft den deutschen Schießsport im Länderkampf vertreten, und es darf erwartet werden, daß unsere modernen Jungschützen auch da ihren Mann stellen und den Sieg an die deutschen Jungschießen heften.

Helmut Schleiter ist in Grödingen geboren. Die Liebe und Verehrung für den Schießsport wurde schon im Elternhaus in den Jungen gelegt. Denn auch Vater Schleiter ist ein ganzes Leben hindurch ein vorzüglicher Schütze gewesen und ist es heute noch. Der Name Schleiter hat in der Grödingen Hiltzerjungegesellschaft einen guten Klang, ist es doch mit in erster Linie das Verdienst von Helmut Schleiter, daß in dieser Hiltzerjungegesellschaft viele hervorragende Schützen herangebildet wurden. Man denkt, nur an Walter Schleiter, den Weltmeister der Schießkunst, der seine Ausbildung in Grödingen erhielt. Seit 1918 ist die Familie Schleiter in Grödingen anständig.

M.S. Bruchhausen. (Verschiedenes.) 34 Anfänger wurden in die Grundschule aufgenommen. Die Schülerzahl der Grund- und Hauptschule zählt in diesem Schuljahr 170 Schüler, welche von zwei Lehrkräften unterrichtet werden. — Am 28. August, früh zwischen 2 und 3 Uhr, ließ sich der 78 Jahre alte Witmer Leopold Ewed in der Nähe des Sportplatzes vom Wege überfahren. Der Tod trat auf der Stelle ein. Vorausgegangen waren Verletzungen an Kopf und Brust. Die Leiche wurde in die Leichenkammer des Städtischen Friedhofs für das WHW, anameliert. Bei der Anmeldung sind vorzulegen: Rentenbescheid, Lohnbescheinigung aller zum Haushalt gebhörigen Familienangehörigen, Mietzinsbuch sowie eine Bescheinigung über die Höhe der Familienunterstützung. Alte und gebrechliche Leute wollen sich durch Ancebringer anmelden lassen.

z. Neurent. (Das höchste Opfer.) In den Kämpfen gegen den Faschismus gab sein junges Leben für Führer Volk und Vaterland der Unteroffizier der Wehrmacht Karl Müller, Geburtsort Grödingen, den 28. August 1941. Er war 22 Jahre alt. Er wurde am 28. August 1941 in der Nähe von Grödingen, Hauptstraße 172, in hohler Trauer entdeckt die ganze Gemeinde ihres geliebten Sohnes. Der trauernden Familie wendet sich die allgemeine Teilnahme zu.

z. Neurent. (Dienstappell.) Am Sonntag, den 31. August 1941 haben sämtliche Politischen Leiter morgens 9 Uhr vor der Dringensgesellschaft (Rathaus Neurent-Saal) angetreten. Uniformiert. Der Widrigkeit des Appells wegen wird auch an dieser Stelle nochmals darauf hingewiesen.

H. Grotzsch. (Die Straße ist kein Spielplatz.) Die alte Straße, die die langgestreckte Dorfstraße als Spiel- und Vergnügungsort benützt wird, hätte fast einen Jungen das Leben gekostet. Er lief in einen durch das Dorf führenden Biotomibus. Der Unfall ist noch ganz abgelaufen. Außer Prellungen und Blutergüssen sollen keine ernstlichen Verletzungen entstanden sein. Wieder eine

fer in Grödingen anständig. Der

seines Vaters, wenn es um Schicksal

ja im Blute lag. Unendlich viel

M. Hiltzerjunge. (Hohes Alter.)

H. Hiltzerjunge. (Aus dem Gem

Mahmna, die Kinder von der Straße

z. Hiltzerjunge. (Unter Film 5 (1) d

z. Hiltzerjunge. (Politischen Leiter d

Nährmittel auf Sonderabchnitt I

Die Reichsstelle für Nahrungsmittel

(1) Der Preisnachlass für Wiedererwerb

(2) Get- und Seberzeugungsmittel

Zuwiderhandlungen gegen diese Anord

Diese Anordnung tritt am 15. September

Badischer Finanz- und Wirtschaftsmi

Aus dem Bereich des Reichsführers H

Ernannt: Polizeifreiherr Emil von

Badischer Staatsanzeiger

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN 30. August 1941

Anordnung über Gemüse- und Obstpreise

Auf Grund von § 2 des Gesetzes zur Durchführung des Vierjahresplans — Bestellung eines Reichskommissars für die Preisbildung — vom 29. Oktober 1938 (Reichsgesetzblatt I S. 927) und der ersten Anordnung über die Wahrnehmung der Aufgaben und Befugnisse des Reichskommissars für die Preisbildung vom 12. Dezember 1938 (Reichsanzeiger Nr. 291) sehe ich für das Land Baden unter Aufhebung früherer entgegenstehender Anordnungen folgende Erzeugerpreise fest:

A Gemüsepreise	
Blumenkohl	27 Rpfl. je Stück
Größe I über 250 mm Ø	
Größe II ab 180-250 mm Ø	22 " "
Größe III unter 180 mm Ø	18 " "
beim Verkauf nach Gewicht	16 " " 500 g
Salatgurken — Treib- und Salatgurken	
Kastanienware	
Wendelgewicht 500 g	15 " " Stück
" 750 g	22 " "
" 1000 g	30 " "
Verlängertes Achen	
Wendelgewicht 500 g	15 " "
Erlaugurken (Einmachgurken)	
3-6 cm lang	20 " " 500 g
6-9 cm lang	8 " " 500 g
Gurken aus selbstmäßigem Anbau — Salatgurken	4 Rpfl. je 500 g
Wendelgewicht	9 " " 500 g
Rote Rüben	4,5 " " 500 g
Tomaten	14 " " 500 g
Wachbohnen	14 " " 500 g
Buchbohnen ohne Fäden	14 " " 500 g
" mit Fäden	12 " " 500 g
Stangenbohnen	15 " " 500 g
Abbarber, rot	6 Rpfl. je 500 g
" grün	4 " " 500 g

Flotow u. ähnl. Sorten 20 " " 500 g

Bäcker Frühweizen 20 " " 500 g

Brennplumen und Brennweizen

a) Wagenhäuter Pflanzen 10 " " 500 g

b) Sonstige 8 " " 500 g

Kalläuse 5 " " 500 g

Gartensimseeren 85 " " 500 g

Waldbimseeren

— Sammlerpreis — 32 " " 500 g

Brombeeren 32 " " 500 g

Für Brennfrischen und Brennfrischmaße gilt die Anordnung vom 15. Juli 1940, Badischer Staatsanzeiger vom 18. Juni 1940, Folge 65.

Die Erzeugerpreise gelten, soweit nichts anderes angeordnet ist, für Waren der Güteklasse A. Für Waren geringerer Güteklassen ermäßigen sich die Höchstpreise entsprechend der Verminderung.

Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Anordnung unterliegen den Strafbestimmungen der Verordnung über Strafen und Strafverfahren bei Zuwiderhandlungen gegen Preisvorschriften vom 8. Juni 1939 — Reichsgesetzblatt I S. 999.

Die vorstehende Anordnung tritt am 1. September 1941 in Kraft.

Karlsruhe, den 29. August 1941.

Bad. Finanz- und Wirtschaftsmi-

— Preisbildungsstelle —

Anordnung

über die Preise für Vollkornbrot im Lande Baden vom 28. August 1941

Auf Grund von § 2 des Gesetzes zur Durchführung des Vierjahresplans — Bestellung eines Reichskommissars für die Preisbildung — vom 29. Oktober 1938 und Ziffer 1 Absatz 2 der ersten Anordnung des Reichskommissars für die Preisbildung vom 12. Dezember 1938 (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 291 vom 14. Dezember 1938) bestimme ich für das Land Baden:

§ 1

Die nachstehende Preisregelung gilt für Vollkornbrot im Sinne der Bestimmungen der

Hauptvereinigung der deutschen Getreide- und Futtermittelwirtschaft vom 1. Juli 1941 (Abchnitt III, Teil I Ziffer 4).

Ihre Anwendung auf Brot, das auf Grund der vorstehenden Anordnungen nicht als Vollkornbrot bezeichnet werden darf, ist ausdrücklich ausgeschlossen.

§ 2

(1) Für die Abgabe von Vollkornbrot an Verbraucher gelten ohne Rücksicht auf den Ort der Herstellung folgende Höchstpreise:

Roggenvollkornbrot 0,38 RM je 1 kg

Vollkornmehlbrot aus 80 Funderteilen Roggenvollkornbrot und 20 Funderteilen Weizenvollkornbrot 0,38 RM je 1 kg

Weizenvollkornbrot 0,40 RM je 1 kg

(2) Bei Brot mit höheren Einzelgewichten als 15 kg ermäßigen sich die vorstehend angegebenen Preise um 1 Rpfl. je 1 kg.

(3) Die in Abs. (1) festgesetzten Preise gelten als Höchstpreise; niedriger liegende Preise dürfen nicht erhöht werden.

§ 3

(1) Für Vollkorn-Schnittbrot (im Schreiben gekennzeichnetes Vollkornbrot) — Iose oder einfach verpackt — darf ein Aufschlag bis zu 30 v. H. auf den Verbraucherhöchstpreis berechnet werden.

(2) Für halbtal gemachte Schnittbrotbackungen (Zwischbrotbackungen ohne Zusatz von Konservierungsmitteln) darf ein weiterer Aufschlag von 2 Rpfl. je Packung auf den gemäß Absatz (1) zulässigen Höchstpreis gerechnet werden. Auf der Außenseite der Umhüllung ist deutlich sichtbar kenntlich zu machen, daß es sich um eine halbtal gemachte Verpackung handelt.

§ 4

Ergibt sich bei der Errechnung der Preise gemäß §§ 2 und 3 im Endbetrag der Bruttoeinnahme des Reichspennings, so ist die Aufrechnung durch Erhöhung auf den vollen Pennigbetrag zulässig.

§ 5

Von der vorstehenden Preisregelung ausgenommen sind Vollkornpumpernickel, das den Begriffsbestimmungen in der Anordnung der Hauptvereinigung vom 1. Juli 1941 (Abchnitt